

TEUFELSZWIRN (*Cuscuta* spp.)

FAMILIE: Teufelszwirngewächse (*Cuscutaceae*)
WEITERE NAMEN: Kleeseide, Seide, Flachsseide, Seidenfilz



STANDORT: Schmarotzerpflanze, etwa 7 Arten bei uns auf verschiedene Wirtspflanzen spezialisiert.

VORKOMMEN: in Europa von der Ebene bis in mittlere Gebirgslagen, einzelne Arten bis in Höhen von 1600 m.

WUCHSHÖHE: meist 30 bis 150 cm lang.

STÄNGEL: windend, gelblich.

KEIMBLÄTTER: fehlen.

LAUBBLÄTTER: reduziert zu kleinen Schuppen.

BLÜHZEIT: Juni bis August.

BLÜTE: z. B. bei *Cuscuta europaea*: Krone 4- bis 5-zipfelig, Schlundschuppen der Blumenkronröhre angedrückt, die Blumenkronröhre daher offen, weiß bis rötlich. Die zarten

Schlundschuppen sind meist zweizipfelig, mitunter fehlen sie auch. 2 Griffel. Blüten zu 10 bis 12 in dicken Knäueln.

FRÜCHTE/SAMEN: Die Früchte sind Kapseln mit einer regelmäßigen oder unregelmäßigen Linie an der Basis aufreißend.

LEBENSDAUER: einjährig.

Bedeutung

In der Landwirtschaft: in einzelnen Kulturen von zunehmender Bedeutung.

Im Gartenbau: vor allem in feldgemüsebaulichen Kulturen nesterweise oft ein großes Problem.

Im Haus- und Kleingarten: auf Gewürzkräutern und einigen Gemüsen immer wieder vorkommend.

Zeigerwert für

Temperatur: mäßige Wärme bis Wärme zeigend

Feuchte: Feuchtezeiger

Stickstoff: häufiger auf stickstoffreichen Böden



Cuscuta an Basilikum

LITERATUR

Bedlan, G.: Wildgemüse. Verlag Jugend & Volk Wien, 1997.

Bedlan, G.: Unkräuter - Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 9. Auflage, 2010

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.